

Sind sportliche Grossveranstaltungen eine Belastung für die Umwelt?

# «GRÜNE» SPORTEVENTS EIN DING DER UNMÖGLICHKEIT?

Wie ökologisch können sportliche Grossveranstaltungen sein? Welche Kompromisse wären die Sportler bereit einzugehen, wenn dafür das natürliche Gleichgewicht stimmt? Über das «Umweltbewusstsein» von Sportlern und Veranstaltern.

TEXT: REGINA SENFTEN

**A**usdauersportler, die sich als Hobby schwimmend, laufend, skatend, Velo fahrend oder mit dem Mountainbike in der Natur fortbewegen, sind naturnahe Menschen, würde man meinen. Die Realität schaut aber anders aus. Erhebungen des «Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2005» vom Bundesamt für Statistik zeigen: 69 Prozent aller Distanzen im Freizeitverkehr werden im Auto zurückgelegt, nur knapp 13 Prozent mit der Bahn. Der sportbedingte Verkehr der Aktiven, Zuschauenden und Funktionäre verursacht mit 20 Milliarden Personenkilometern pro Jahr rund 20 Prozent des gesamten Personenverkehrs in der Schweiz. Allein der letzte Gigathlon hat bei manchen Teams gegen tausend private Autokilometer für Hin- und Rückfahrt sowie die Fahrten in die Wechselzonen verursacht. Erschreckende Zahlen, bei denen man sich unweigerlich fragt: Schliessen sich sportliche Events und ein ökologisches Gleichgewicht aus?

Grundsätzlich gilt: Je kleiner und zentraler ein Sportanlass veranstaltet wird, desto weniger ökologische Fussabdrücke werden hinterlassen. Gänzlich «grün» können Events dastehen, die mit geringem Materialaufwand auskommen und mit öffentlichem Verkehr gut erreichbar sind. Also Lauf-, Walking- und OL-Events, ebenso Schwimm-, Inline-Skating- und

Langlaufwettkämpfe. Bei grossen Veranstaltungen (wie Grand-Prix von Bern, Lausanne Marathon, Engadin Skimarathon usw.) beinhaltet die Startnummer eine Hin- und Rückfahrt mit dem Zug. «Sogenannte «Packages» sind im Trend und erfahren immer grösseren Zuspruch», sagt Lukas Brunner vom Forschungsinstitut für Freizeit und Tourismus der Uni Bern. Eine Aussage, die auch Michael Rösli, Produktmanager der SBB, bestätigt: «Der Bahnhof Bern ist am GP oder Frauenlauf jeweils von Sportlern überschwemmt. Es hat sich herumgesprochen, dass die Anreise mit dem Zug bequem ist.» Einen Schritt weiter geht man beim Ski-Weltcup in Adelboden. Da wird jeweils das ganze Tal für Autos gesperrt, eine Anreise ist nur per Bus möglich. Und wer auf den Bus umsteigen muss, überlegt sich vielleicht eher, gleich die ganze Strecke mit dem ÖV zu machen.

## Per ÖV zum Sportevent

Selbstverständlich kann man niemanden zwingen, mit dem ÖV an ein Event zu reisen. Bei Multisportanlässen sieht die Sache sowieso anders aus, zumindest dann, wenn sperrige Sportgeräte wie Mountainbikes, Rennvelos oder Skates im Spiel sind. Aber auch da kann man die Rahmenbedingungen so schaffen, dass ökologisches Verhalten möglich ist. Das zeigt etwa der Alpinathlon. Der eintägige «Alpentriathlon» mit fünf Strecken und drei Sportarten

(Rennrad, Laufen, Biken) kommt aus ökologischen Überlegungen neuerdings mit einer einzigen Wechselzone in St. Moritz aus, bringt Rennvelofahrer per Extrazug an den Start nach Bergün und offeriert den Sportlern ein vergünstigtes Zugticket namens «Rail Run Win», das sie von ihrem Wohnort an den Start und zurück bringt. Vorbildlich. Schade nur, dass die Sportler diesen Service nicht nutzen. «Nur gerade ein Team von 37 hat vom Angebot Gebrauch gemacht», resümiert Conny Greiner vom Alpinathlon. «Den meisten scheint eine Anreise mit Velos im Zug zu aufwändig zu sein.»

Ganz ohne Privatverkehr könnten auch die Teilnehmer der Multisportstafette S2-Challenge auskommen. Schwimmend, bikend, laufend, Rennvelo fahrend und skatend absolvieren sie eine Strecke von Langnau im Emmental bis nach Schwarzenburg und könnten für ihre Reise zu den Wechselzonen die S2 benutzen. «Für Teams ist das problemlos machbar», erklärt Stephan Lanz vom OK. «Nur schnelle Couples hätten ein Zeitproblem und Singles bräuchten mehr als einen Supporter, damit es aufgeht ohne Auto.» Rund die Hälfte aller Sportler nimmt den Namenspatron der Multisportstafette wörtlich und ist ausschliesslich mit ÖV im Wettkampfeinsatz.

Auch eine Teilnahme am Inferno Triathlon, der im Berner Oberland von Thun bis aufs

Umweltschutz ist beim Gigathlon ein äusserst wichtiges Thema. Trotzdem lässt sich ein Gigathlon – wie hier der One-Week Gigathlon 2007 – (noch) nicht ohne motorisierten Privatverkehr durchführen.



Bei Multisportstafetten ist je nach Streckenwahl und Lage der Wechselzonen ein Transport mit dem Zug kaum mehr machbar.



FOTOS: SWISS-OLYMPIC/STEINERPIX.COM

Wenn Tausende Sportler an einem Wettkampf mitmachen, bildet die Logistik eine eigene Disziplin, die ausschliesslich mit ÖV kaum zu bewältigen ist.

72

Schilthorn in den Disziplinen Schwimmen, Rennrad, Bike und Laufen führt, ist mit ÖV machbar und wird vom Veranstalter insofern unterstützt, als den Einzelathleten Effektransporte angeboten werden. «Ein Inferno mit ÖV ist möglich, bedingt aber eine gute Organisation und Planung seitens des Athleten und des Supporters», weiss eine Einzelstarterin.

**Sonderfall Gigathlon**

Eine gute Planung und Organisation benötigte auch, wer den jüngst durchgeführten Gigathlon 2009 ohne motorisierten Begleitross absolvieren wollte. «Dieses Jahr hat der Gigathlon mit einem grossangekündigten Umweltkonzept von sich reden gemacht: CO<sub>2</sub>-Kompensation, kompostierbares Geschirr, Shuttlebusse und -züge. Aber was ist daran ökologisch, wenn trotzdem alle mit Tausenden von Autos zu den Wechselzonen fahren?», ereifert sich eine Gigathletin.

Beim Versuch, einen Sportanlass und Ökologie unter einen Hut zu bringen, ergeben sich verschiedene Schwierigkeiten, die das Thema Multisportevent und ÖV im Kern treffen. Vor allem, wenn es wie beim Gigathlon verschiedene Wechselzonen gibt:

1 Materialtransporte durch den Veranstalter bedeuten einen grossen organisatorischen Mehraufwand. Alle Velos müssen

sortiert, verpackt und dem Eigentümer unversehr wieder abgegeben werden. «Das ist enorm aufwändig,» erklärt Ole Rauch, Mediensprecher vom Gigathlon. Die Angst vor Diebstahl und Beschädigung ist gross. Davor fürchtet sich auch Stefan Lanz von der S2-Challenge: «Den Wert dieses Velos zu versichern, ginge schnell ins Unermessliche.»

2 Wenn das Teilnehmerfeld sich, wie beim Gigathlon üblich, sehr weit auseinanderzieht, ist es fast unmöglich, längere Strecken zwischen Wechselzonen mit Zügen oder Bussen zu planen. «Zwischen dem ersten und dem letzten Transport können mehrere Stunden liegen», so Rauch. Dem wäre mit viel Aufwand vielleicht mit Bussen gerade noch beizukommen, beim Zug hört die Machbarkeit aber schnell auf. Michael Rössli von der SBB erklärt weshalb: «Die Platzverhältnisse auf den Schienen und auf den Zugperrons lassen nicht zu, dass wir über mehrere Stunden einen Zug-Shuttelservice einrichten.» Theoretisch sind Extrazüge für Sportler und Material zwar durchaus möglich, wie die Beispiele von SlowUp und Fussballspielen zeigen, aber nicht, wenn die Zeitfenster sehr lang sind. Beim Gigathlon 2007 kam eine Mischform zur Anwendung: Sämtliche Bikes wurden per Sattelschlepper in die Wechselzone nach Fiesch befördert,

derweil die Sportler in Extrazügen und auf regulären Zugverbindungen zum Etappenstart ins Wallis fuhren.

3 Auch die Kosten für eine Abwicklung mit öffentlichem Verkehr sind nicht zu vernachlässigen. Extrazüge und Sattelschlepper sind keineswegs billig. Da stellt sich dann bald einmal die Frage, wie teuer eine Veranstaltung sein darf, um «grün» zu sein, ohne die Teilnehmer abzuschrecken. Auf die Frage «Sind Sie bereit, ein höheres Startgeld zu bezahlen, damit zusätzlich in die Reduktion der Umweltbelastung investiert werden kann?», gaben 71 Prozent von 1865 befragten Gigathleten eine positive Antwort. «Ein Resultat in dieser Deutlichkeit ist eine Überraschung und setzt ein deutliches Zeichen für den Umweltschutz», interpretiert Ole Rauch.

4 Eine vierte Unbekannte betrifft die Bequemlichkeit und Vorlieben der Sportler. Wie aufwändig und einschränkend darf ein Umweltkonzept sein, um akzeptiert zu werden? Die Meinungen gehen auseinander. Einige Sportler können sich einen Gigathlon ohne Auto nicht vorstellen. Für ihr Dafürhalten gehört das Chaos im Teambus, der Stau vor der Wechselzone und das kühle Bier aus dem Kühlschrank des Campers zwingend dazu. Andere finden, ein Gigathlon ausschliesslich mit ÖV

**Swissbiomechanics.ch**

Gesunde Bewegung dank Biomechanik. Bewegungs- und Sportwissenschaftler analysieren Ihren Laufstil und Bewegungsapparat wissenschaftlich und sportmedizinisch umfassend:

**Standorte:**  
 8840 Einsiedeln  
 6005 Luzern  
 6300 Zug  
 8842 Unteriberg  
 8400 Winterthur  
 8002 Zürich

- Lauf- und Ganganalysen
  - Schuhsanalysen und -beratung
  - Orthopädische Sporteinlagen (div. Sportarten)
  - Skischuhe nach Mass (www.mass-skischuh.ch)
- www.swissbiomechanics.ch, Tel. / Info: 0848 000 433

**Universal – Sport AG**

3011 Bern, Zeughausgasse 27, Tel. 031 311 78 62  
 bern@universalsport.ch  
 2502 Biel, Bahnhofstrasse 4, Tel. 032 322 30 11  
 biel@universalsport.ch  
 8001 Zürich, Shop-Ville RailCity, Museumstrasse  
 Tel. 044 221 36 92  
 8402 Winterthur, Obertor 46, Tel. 052 212 27 95  
 winterthur@universalsport.ch  
 7001 Chur, City-Shop, Tel. 081 257 15 57  
 chur@universalsport.ch  
 4500 Solothurn, Hauptgasse 34, Tel. 032 623 33 53  
 solothurn@universalsport.ch  
 www.universalsport.ch

**Affoltern a. Albis**

**Gubler Sport**  
 Bahnhofplatz 9, Tel. 044 761 78 21  
 gublersport@sunrise.ch

Grosse Auswahl an Lauf-, Nordic Walking- und Trekkingschuhen. Funktionelle, modische Running- und Bikebekleidung. Sidas-Fussbett nach Mass. Fussanalyse. Kompetente Beratung. NEU: Spirotiger im Programm

**Baden**

**Marka Sport Baden AG**  
 Mellingerstrasse 1, Tel. 056 222 22 28  
 Fax: 056 222 26 49, www.markasport.ch

Sportler beraten Sportler! Wir sind Ihr Spezialist für Running, Triathlon, Nordic-Walking, Walking, Wandern, Langlauf etc. Urs Grieder (Geschäftsführer): Mehrfacher Ironman Finisher!

**Basel**

**MEM SPORT in Basel**  
 Tel. 061 281 11 45 / www.membewegt.ch

**MEM gesundheitszentrum in Liestal**

Tel. 061 921 70 45 / www.membewegt.ch

Unsere Dienstleistungen: Fussanalysen und Orthopädie, Physiotherapie und med. Kräftigung, medizinische Lauftherapie

**Bern**

**4feet AG**  
 Aarberggasse 29, 3011 Bern, Tel. 031 312 05 12,  
 info@4feet.ch

Laufsportfachgeschäft auf 300m<sup>2</sup> mit grosser Schuh- und Bekleidungs Auswahl. Kompetente Beratung und Dienstleistungen rund um den Ausdauersport. Bei Bedarf Lauf- und Ganganalyselabor mit Einlageversorgung. www.4feet.ch

**Vaucher sport specialist**

3018 Bern, Hallmattstrasse 4 031 981 22 22  
 3011 Bern, Marktstrasse 27 031 311 22 34  
 3321 Schönbühl, Shoppyländ 031 859 16 70  
 2502 Biel, Dufourstrasse 16 032 322 16 19  
 www.vauchersport.ch

**Bonaduz**

**Bieler Sport**  
 Versamerstrasse 7, Tel. 081 650 20 50  
 www.biellersport.ch

**Wo sich Bündner Läufer, Biker und Langläufer treffen! Das Spezialgeschäft für Run, Bike, Nordic.**

**Cham**

**sport shop dynamix**  
 Alte Steinhauserstrasse 35 (Industrie)  
 Tel. 041 741 21 21, Fax 041 741 21 24  
 www.dynamix.ch, info@dynamix.ch

**Das Laufsportfachgeschäft der Zentralschweiz**

Professionelle Beratung durch aktive Läufer. Exklusive Auswahl an Lauf- und Walkingschuhen sowie funktionelle Bekleidung. **Spezielles Frauensortiment.**

Di – Fr: 10 – 12.30 Uhr 13.30 – 18.30 Uhr  
 Sa: 10 – 16.00 Uhr (durchgehend)

**Herzogenbuchsee**

**INGOLD SPORT + MODE AG**  
 Kirchgasse 6, 3360 Herzogenbuchsee  
 062 961 12 45 / www.ingold-sport.ch

Kompetenz und Leidenschaft für DICH ... und DEINE Sportausrüstung!

**Hörhausen**

**Ski Gubler**  
 Tel. 052 762 73 73, www.skigubler.ch

Top-Auswahl und ganzheitliche Beratung für Running, Walking, Wandern, Inline und Wintersport. Schuhtest vor jedem Kauf **Exklusiv in der Schweiz: Sport-Kinesiologie**

**Interlaken/Unterseen**

**EIGER SPORT AG**  
 Bahnhofstrasse 2, Tel. 033 823 20 43  
 Fax 033 822 64 50, www.eiger-sport.ch

Ex-Schweizer-Meister 10000 und 5000m Markus Graf

**Langenthal**

**Intersport Schumacher**  
 Schumacher Sport AG, Wiesenstrasse 1  
 4900 Langenthal, Tel. 062 923 26 26

Ihr Fachgeschäft für Ausdauersportarten: Laufsport, Walking, Leichtathletik, Tri- und Duathlon, Schwimmsport, Trekking/Teamsport.

- Fussanalyse
  - Computer-Gang-Analyse (Footscan)
  - Laufbandanalyse per Video
  - Orthopädie-Technik (Sporteinlagen)
  - Conconi-Test / Ausdauersymposien
- Sportschuhe der Marken: Avia, Asics, Brooks, Etonic, MBT, Mizuno, New Balance, Rykä, Saucony, Nike Free.  
 Fachberatung durch aktive LäuferInnen (Orthopädietechniker, Sporttherapeuten/Biomechaniker).

Mo geschlossen  
 Di-Do 9.00-12.00 13.30-18.30  
 Fr 9.00-12.00 13.30-21.00  
 Sa 8.30-16.00  
 www.schumacher-sport.ch

**Luzern**

**Wirth Sport**  
 Winkelriedstrasse 25, Tel. 041 210 38 53

Spezialist in der Zentralschweiz mit der grössten Auswahl an Laufschuhen und Laufbekleidung. Orthopädische Fachberatung durch Joseph Wirth, Ex-10 000-Meter-Rekordhalter.  
 www.wirthsportluzern.ch

**Madulain/Zuoz**

**ENGIADINA NORDIC**  
 Chesa Spuonda, 7523 Madulain  
 Tel +41 (0) 81 854 30 66  
 www.engiadinanordic.ch

**Ihr Partner für Ausdauersport im Engadin –** Langlauf-, Outdoor- und Running-Fachgeschäft NEU: eigene LANGLAUF- und SKIKE-SCHULE

**Münsingen**

**Haueter-Sport and Fashion**  
 Bahnhofplatz 2, 3110 Münsingen  
 www.hauetersport.ch

ein Unternehmen der Universal-Sport-Gruppe

**Rheinfelden D**

**Santa Monica Sport AG**  
 Müssmattstr. 41, Tel. +49 7623 747 041  
 santamonica@web.de, www.santamonica.ch

Pro Shop für Radsport, Triathlon, Running, Schwimmen, Lang-lauf, Custom-made-Renn- und Triathlonräder, Beratung und Service von aktiven Rennfahrer. Grosses Sortiment an Bekleidung.

**Schindellegi**

**Roletto Bike+Sport**  
 Chaltenbodenstr. 4, 8834 Schindellegi  
 info@roletto.ch, www.roletto.ch, Tel. 044 784 80 80

- Mountainbikes, Rennvelos, Kindervelos
- Schuhe, Bekleidung
- Langlaufski und Zubehör
- Rollski, Inlineskates
- Textilstickerei, Tel. 044 784 80 67

**WORLD INLINECENTER**

Dorfstr. 40, 8834 Schindellegi  
 info@inlinecenter.ch, www.inlinecenter.ch  
 Tel. 044 785 00 41

Inlineskates: weltweit grösste Auswahl an Top-Fitnessskates und Speedskates. Die Anfahrt lohnt sich! Vertretung Schweiz: POWERSLIDE, BONT Nordic-Skates: der neue Trend, Langlaufen im Sommer.  
**Vertretung Schweiz:** SKIKE, POWERSLIDE, LL-Custom-Schuhe. Die neue Langlaufschuhteknologie, ein «MUSS» für Fortgeschrittene.

**Schmerikon**

**Kuster sport AG**  
 St. Gallerstrasse 72, 8716 Schmerikon  
 Tel. 055 286 13 73, www.kustersport.ch

Spezialist für Laufsport, Nordic Walking, Trekking, Kanu, Camping, Fitness, (grösste Auswahl der Ostschweiz)  
 Fuss- und Laufanalyse mit Achilles, MFT-S3-Test  
 Beratung durch aktive Sportler/innen

**Stans und Alpnach**

**Ski + Sport Achermann AG**  
 Ihr Spezialist für Laufsport und Nordicwalking  
 Grösste Auswahl an Schuhen und Bekleidung.  
 www.achermannsport.ch

**St. Gallen**

**Jäckli & Seitz AG**  
 Rorschacherstr. 1, in der Brühltorpassage  
 Tel. 071 245 12 12, www.jaekli-seitz.ch

Fuss- und Dartfish-Laufanalyse mit Laufband. Fachberatung durch kompetente und erfahrene Laufsportspezialisten.

**ORTHO-TEAM**

Rosenbergstrasse 16, 9000 St. Gallen  
 Tel. 071 222 63 44  
 www.ortho-team.ch

- Orthopädische Gang- und Fussanalyse mit Laufband und integrierter Druckmessung
- Sportschuh-, Inline-Skateschuh- und Ski/Snowboardschuh-Tuning bei Fussproblemen
- SKINS-Kompressionsbekleidung, unabhängige Schuhempfehlungen

**St. Moritz**

**dorina sport**  
 Via Surpunt 19, 7500 St. Moritz Bad  
 Tel. 081 833 80 85

Langlauf- und Lauffachgeschäft. Funktionelle Warmbekleidung. «PATAGONIA» für jede Sportart.

**Thalwil**

**Tempo-Sport Thalwil**  
 Gotthardstr. 12, 8800 Thalwil, Tel. 044 222 12 12  
 www.tempo-sport.ch

Ihr Fachgeschäft für Radsport, Running, Walking, Triathlon, Swimming, Trekking und Wintersport.

Grosse Auswahl, kompetente und individuelle Beratung inkl. Fussanalyse; Trainingsberatung, Leistungstest, Tri-Trainingsweekends, Veloreisen

**Weinfelden**

**GISIN-SPORT**  
 Marktplatz 3/5, Tel. 071 622 23 58  
 www.gisinsport.ch, info@gisinsport.ch

Ihr Spezialist für Laufsport, Nordic Walking und Outdoor. Wir nehmen uns Zeit für Sie. Montag geschlossen

**Winterthur**

**SIRO-SPORT AG**  
 Marktgasse 66, Tel. 052 203 81 00  
 www.sirosport.ch, info@sirosport.ch

Der Treffpunkt für Lauf- und Fitness- und Outdoorsport in der Marktgasse. Mit grossem Adidas-Shop.

**stop'n go – Blattmann**

Hochwachtstrasse 41, Tel. 052 232 40 32  
 www.stopandgo.ch, blattmann@stopandgo.ch

Laufen, Biken, Walken, Triathlon, Velotuning, Neoprenvermietung, Orbea-Händler, div. Kurse.

**Zug**

**Ehrlers Sport Zug Intersport**  
 Das beste Fachgeschäft für Laufsport und Nordic Walking in der Region Zug.

- Fussanalyse
  - Dynamische Laufbandanalyse per Video oder auf Wunsch auf Asphalt
  - Statische Fussanalyse per Footdisk
  - Conconi-Tests
  - Zusammenarbeit mit Orthopädietechniker (Masseinlagen)
  - Infos über Trainingsplanung und Wettkampfvorbereitung.
  - Polar-Pulsuhren-Testcenter
- Persönliche und fachliche Beratung durch aktive Läufer. Wir freuen uns auf Deinen Besuch.  
**www.ehrlersport.ch**

**Zürich**

**Bächtold Sport AG, am Bellvue**  
 www.baechtoldsport.ch

Gut zu wissen, dass Sie bei Bächtold Sport von aktiven Läufern und Walkern beraten werden. Die wertvollen Tipps aus erster Hand sind bei jeder Beratung dabei.

Rämistrasse 3, 8024 Zürich, Tel. 043 244 84 14

**www.bernhart-laufshop.ch**

Regensbergstrasse 202, 8050 Zürich  
 Tel. 044 311 95 87

Auswahl – Beratung – Service. Ihr Fachgeschäft in Zürich. Parkplätze vor dem Hause.

Di-Fr 9.00 – 12.00 13.30 – 18.30  
 Sa 9.00 – 16.00

**Sporthaus Och, Zürich**

Och Sport AG, Bahnhofstrasse 56, Zürich.

Das führende Sporthaus für Fitness-, Lauf- und Ausdauersport im Herzen von Zürich.  
**www.ochsport.ch – 044 215 21 21**

**Fussball Corner Oechslin AG**

Schaffhauserplatz 10, 8006 Zürich, Tel. 044 362 62 82  
 www.fussball-corner.ch  
 E-Mail: info@fussball-corner.ch

**Beratung durch unsere Spezialisten.** Grosse Auswahl an Laufschuhmodellen. Einbau von Orthoped-Sporteinlagen. Das Fussbett nach Mass.

**Santa Monica Sport AG**

Militärstrasse 90, Tel. 044 291 57 27  
 info@santamonica.ch  
 on-line-shop www.santamonica.ch

Radsport, Running, Schwimmen, Langlauf, Triathlon. Lactat-Stufen-Test, Kraul-Kurse, Trainingsberatung



Ausdauersportler sind grundsätzlich offen gegenüber ökologischen Massnahmen und äusserst umweltaffin.

bei», ist er überzeugt. «Dennoch verfolgen wir die Vision, einmal gänzlich ohne Supporter-Fahrzeuge auszukommen.» Um die ökologische Sünde des motorisierten Verkehrs am Gigathlon zu tilgen, wurde immerhin der CO<sub>2</sub>-Ausstoss, den der motorisierte Individualverkehr des Gigathlon verursacht hat, mittels Klimaticket bei myclimate.org kompensiert. Einen finanziellen Tribut, den auch Veranstalter wie der Lucerne Marathon zum Ausgleich ihres CO<sub>2</sub>-Verbrauchs zollen.

**Abfall und Verpflegung**

Obwohl Verkehr- und Transportwege bei Ausdauersportanlässen einen tiefen ökologischen Fussabdruck hinterlassen, gibt es noch andere Spuren, die bereinigt werden können. Ecosport.ch, eine zentrale Plattform von Swiss Olympic, BAFU, BASPO, ARE und Energie Schweiz, ortet auch bei Abfall- und Verpflegungskonzepten, bei der Energieversorgung und Infrastruktur, bei Nutzung von Natur und Landschaft grosses Potenzial, um den Hebel für ökologische Massnahmen anzusetzen. Ecosport liefert zentrale Empfehlungen und Checklisten für die nachhaltige und saubere Durchführung von Sportanlässen. Diese reichen von Abfalltrennung über Ressourcenschutz mittels Mehrwegbecher und -geschirr bis hin zu sanitären Anlagen und Einrichtungen auf dem Zeltplatz. «Natürlich ist es eine Illusion, zu meinen, dass alle unsere Empfehlungen für nachhaltige Sportanlässe sofort umgesetzt werden können», sagt Judith Conrad von Ecosport. «Aber es ist schon erfreulich, wenn sich ein Veranstalter überlegt, in welchen zwei, drei Bereichen er ökologischer handeln kann und dann dort den Hebel effektiv ansetzt.»

Wichtig sei dann vor allem, dass die Massnahmen kommuniziert werden. «Nur so schafft man es, die Sportler für das Thema zu sensibilisieren», erklärt Judith Conrad. Einige Veranstalter, wie etwa der Lucerne Marathon oder der Engadin Skimarathon, schreiben ihre ökologischen Bemühungen gross auf ihre Fahne und werden für ihre Bemühungen denn auch in einer aktuellen WWF-Studie gelobt. Andere Sportanlässe wie beispielsweise das Bikerennen 124davos oder der Virgin Runners Halbmarathon holen sich durch eine Auszeichnung mit dem Prix Ecosport ein ökologisches Ansehen. Tu Gutes und sprich darüber.

Dieser Lehrsatz wurde auch vom Gigathlon perfekt umgesetzt. In einem eigenen Umwelt-Papier wurden den Gigathleten die Kernüberlegungen zum Umweltschutzprogramm dargelegt. «Auch wenn etwa bei den Sportlern die Geschirrtrennung nicht hundertprozentig geklappt hat», so Mathias Kühni als Ressortleiter Umwelt, «kann man doch sagen, dass alle Gigathleten und

die lokalen OKs über unsere Anstrengungen im Bilde waren.»

**Sind Ausdauersportler umweltaffin?**

Manchmal hat der Umweltschutz auch unter dem sportlichen Ehrgeiz zu leiden. Wer will schon an der Verpflegungsstelle eine Minute lang warten, bis der Becher wieder aufgefüllt ist, wenn ein neuer, bereits gefüllter Becher bereitsteht und wertvolle Sekunden im Wettkampf spart? Wie umweltaffin sind Ausdauersportler, die ihr sportliches Hobby explizit in der Natur ausüben? Judith Conrad von Ecosport hat die Erfahrung gemacht: «Sportler, welche die Natur für den Sport brauchen, sind meist leichter von ökologischen Massnahmen zu überzeugen, weil sie die direkten Auswirkungen eher miterleben als etwa Hallensportler.» Und Ole Rauch vom Gigathlon hat bei der letzten Austragung festgestellt: «Gigathleten sind äusserst abfallaffin. Der Hohe Kasten oder der Zeltplatz in St. Gallen haben einen Tag nach dem Gigathlon ausgesehen, wie wenn nie etwas gewesen wäre. Das hat uns schon beeindruckt.»

Diese Euphorie teilt Wendel Hilti von der IG Saubere Veranstaltung nicht ganz. Bequemlichkeit und persönliches Vorteildenen stünden auch beim Sport dem ökologischen Verhalten oft im Weg. «Es hat zwar ein Umdenken stattgefunden und das ökologische Bewusstsein hat sich in den letzten Jahren spürbar geändert», sagt der Biologe. «Aber das konkrete Verhalten lässt oft noch zu wünschen übrig.»

Fakt ist: Es ist möglich, Grossveranstaltungen durchzuführen und gleichzeitig Rücksicht auf natürliche Ressourcen zu nehmen. Viele Ausdauersportveranstaltungen haben im Bereich Umwelt bereits Massnahmen initiiert. Je ökologischer die Rahmenbedingungen des Veranstalters daherkommen und kommuniziert werden, desto grüner ist das Verhalten der Sportler. «Es braucht ganz klar immer beide Seiten, wenn bei Sportveranstaltungen etwas erreicht werden will», sagt Wendel Hilti. Hatte also am Ende Corsin Caluori, Projektleiter des Gigathlon, doch recht, als er im Vorfeld des Ausdauersportabenteuers lakonisch sagte: «Am ökologischsten wäre es natürlich, wenn niemand am Gigathlon teilnähme und alle stattdessen zu Hause bleiben würden.»

Nicht ganz. Das meint auch Corsin Caluori. Denn würden Veranstalter und Sportler mit ihrem Verhalten in Training und Wettkampf dazu beitragen, die Umwelt zu schonen, müsste künftig niemand aus Angst vor dem ökologischen Fussabdruck dem Sport fernbleiben. Zumal gerade Sportanlässe die Freude am Sport in der Natur steigern und damit ein umweltbewusstes Handeln auch im Alltag bewirken. **F**

**2. Bremgartenlauf**  
Lauf & Walking Event  
Bremgarten bei Bern

18. Oktober 2009

MuKi/VaKi & Kinder 700 m  
Bremgartenlauf 11 km und 6 km  
Bremgarten-Walking 11 km und 6 km, Nordic + Classic  
Schüler-Lauf 2 km und 1,3 km

[www.bremgartenlauf.ch](http://www.bremgartenlauf.ch)

**Torbole am Gardasee**

Neues Aktivhotel Santalucia \*\*\* - Herbstangebot:  
**MOUNTAIN-BIKE-Paket vom 04.10. - 07.11.2009**  
7 Nächte bleiben, nur 5 Nächte zahlen, also 7 Tage für nur € 245.- p. Pers. im DZ  
Ruhige Lage • 200m zum See • Zimmer mit Balkon und Klima • reichhaltiges Frühstücksbuffet • Sauna und Wellnessbereich • großer, ruhiger Garten • Fitness Corner TechnoGym • Swimming-Pool • täglich geführte MTB-Touren.  
Torbole/Gardasee, Via Santa Lucia 6 • ☎ +39 0464 505140 • info@aktivhotel.it  
[www.aktivhotel.it](http://www.aktivhotel.it)

**MEHR NEWS UNTER**  
**WWW.FITFORLIFE.CH**

Rubrikanzeigen im **FIT for LIFE**  
Weitere Informationen: 0041 58 200 56 47 oder [info@fitforlife.ch](mailto:info@fitforlife.ch)

wäre längst fällig und sie plädieren dafür, die Wechselzonen näher zueinander zu legen, um Fahrten einzusparen. Und Dritte malen sich aus, wie es wäre, wenn der Gigathlon nur eine zentrale Wechselzone mit zwei, drei «Aussenstellen» aufweisen würde.

**CO<sub>2</sub>-Kompensation als Sündentilgung**

Beim Gigathlon nimmt man diese Gedanken erfreut zur Kenntnis. «Diese Anregungen motivieren uns, weil sie zeigen, dass die Gigathleten für das Thema sensibilisiert sind und sich Gedanken zur Umwelt machen», sagt Ole Rauch. «Wir wissen, dass wir zwar schon viel gemacht haben, aber man noch vieles verbessern kann.» Trotzdem kommt für ihn ein Gigathlon ohne verschiedene Wechselzonen nicht in Frage. «Das Vorwärtkommen von A nach B gehört zum Grundgedanken des Gigathlon und trägt stark zum Gigathlon-Spirit

**FIT FOR LIFE-BLOG**

- Infos über «Öko-Events»
- Wo kann man sich über grüne Veranstaltungen informieren?
  - Welche Kriterien und Messinstrumente muss man kennen?
  - Wie viel und was können die Teilnehmer beitragen?
  - Klimakompensation und Fahrgemeinschaften

**MITBLOGGEN UNTER**  
[www.fitforlife.ch](http://www.fitforlife.ch) > Nachhaltigkeit

**AZ goldläufe**

**Das Gold liegt auf der Strasse.**

Wer an mindestens sechs von zehn Läufen mitmacht, nimmt an der Verlosung von 100 Goldvreneli und einem Goldbarren à 50 Gramm teil.

- |            |                       |
|------------|-----------------------|
| 28.02.2009 | Bremgarter Reuss-Lauf |
| 28.03.2009 | Badener Limmat-Lauf   |
| 11.04.2009 | GP Fricktal           |
| 26.04.2009 | Aargauer Volkslauf    |
| 23.05.2009 | Lenzburger Lauf       |
| 30.05.2009 | Pfingstlauf Wohlen    |
| 29.08.2009 | Murianer Herbstlauf   |
| 19.09.2009 | Rothristler Lauf      |
| 10.10.2009 | Hallwilerseelauf      |
| 31.12.2009 | Gippinger Stauseelauf |

[www.az-goldlaeufe.ch](http://www.az-goldlaeufe.ch)

AARGAUER  
**ZEITUNG**